

Dinamare: Pläne „sehr durchdacht“

Stellungnahme und Probleme der Vereine

Dinslaken. Als „sehr durchdacht“ beurteilen die Schwimmsport treibenden Vereine die Pläne der Stadtwerke zum Umbau des Dinamare, die am Donnerstag in einer internen Sitzung präsentiert wurden (wir berichteten).

Die Vereine werden die Pläne jetzt jeweils vereinsintern diskutieren, in zwei Wochen soll ein weiteres „Brainstorming“ mit der Stadtwerke-Tochter Dinbad stattfinden.

Neben den Plänen des fertigen Bades stand vor allem der nicht unerhebliche Aufwand für alle Beteiligten während der etwa eineinhalbjährigen Umbauphase im Mittelpunkt der Diskussion – etwa ein fünfmonatiges Provisorium für die Umkleiden und kurzzeitige Betriebsunterbrechungen für Umschlussarbeiten. Am meisten Bauchweh macht den Vereinen die fünfmonatige Schließung des Bades im ersten Halbjahr 2020 – wobei allen klar sei, dass dies für den steuerlichen Querverbund mit dem Freibadbetrieb in Hiesfeld zwingend erforderlich sei. Die Auswirkungen sollen für die Mitglieder so gering wie möglich gehalten werden.